

...naher Zukunft auswählen auf zurückzuführen, dass haben die Möglichkeit, die ...

Jugendliche organisieren mit Unterstützung eine alkohol- und drogenfreie Party Mv. 2.3.26

Premiere für „Rheine Raved“: Bass statt Rausch

Von Lukas Reynert

RHEINE. Wummernde Bässe, flackernde Lichter und eine volle Tanzfläche: Am Samstag verwandelte sich der Rote Hirsch in der Rheiner Innenstadt in einen Treffpunkt für junge Technofans. Unter dem Titel „Rheine Raved – Bass statt Rausch“ fand dort erstmals eine Veranstaltung statt, die zeigen wollte, dass Feiern auch ohne Alkohol und Drogen funktioniert. Willkommen waren alle Jugendlichen ab 14 Jahren – und der Andrang war groß.

„Schon vor Beginn haben einige Jugendliche vor dem Einlass gewartet – wir sind sehr zufrieden mit dem Rave“, sagte Emely Hermes vom Jugendamt der Stadt Rheine, einer der Akteure hinter dem Rave. „Wir wollen zeigen, dass die Technoszene nichts mit Drogen zu tun hat. Man kann auch ohne Alkohol und Drogen Spaß haben“, betonte sie.

Die Idee zu „Rheine Raved“ hatte Alex Catinean aus dem



Jugendliche ab 14 Jahren waren eingeladen – und der Andrang war groß.

Fotos: Reynert



Mit „Alkoholbrillen“ erlebten die Jugendlichen Auswirkungen des Rauches ganz nüchtern.

Jugendteam. „Bislang gab es so eine Veranstaltung für Jugendliche in Rheine nicht – das wollten wir ändern“, erklärte er. Im Herbst 2025 sei ihm der Gedanke gekommen, ein eigenes Event für junge Menschen auf die Beine zu stellen.

Dass die Premiere nun Realität wurde, ist vor allem dem Engagement der Jugendlichen selbst zu verdanken. „Die Jugendlichen haben den

Rave organisiert, und wir als vielköpfiges Jugendteam haben sie dabei unterstützt“, sagte Jana Auffenberg-Riedl vom Jugend- und Familien dienst Rheine. Zehn Jugendliche haben sich in den vergangenen Monaten um DJs gekümmert, den Veranstaltungsort organisiert, Werbung gemacht und das gesamte Event geplant.

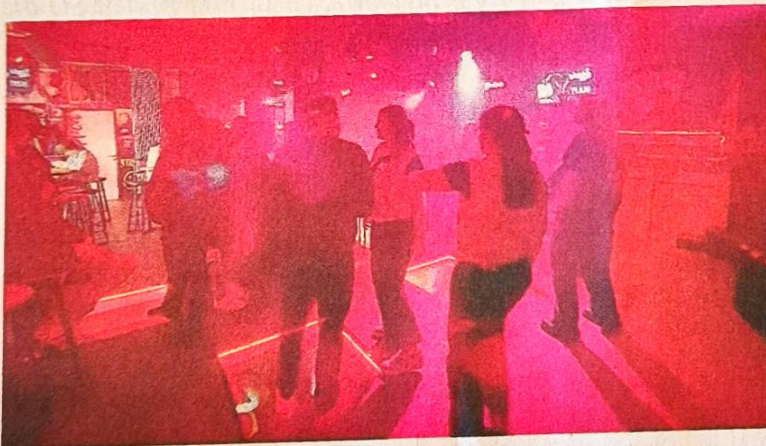
Nach Monaten der Vorbereitung wurde die Idee am Samstag schließlich auf der Tanzfläche Wirklichkeit. Hier sorgten drei DJs für den passenden Sound. Musikalisch bot der Abend eine Mischung aus House, Trance und Bounce – der Rote Hirsch verwandelte sich so in einen Dancefloor. Dabei blieb es konsequent alkoholfrei: Im Roten Hirschen wurden ausschließlich alkoholfreie Getränke ausgeschenkt.

Dass das Konzept ankam, zeigte sich auch auf der Tanzfläche. „Die Musik und die

Stimmung sind richtig gut“, sagte die 16-jährige Lara. Auch der 15-jährige Jonas war begeistert: „Ich finde es cool, dass es so etwas extra für Jugendliche gibt.“

Begleitet wurde die Veranstaltung von der Jugend- und Drogenberatung Rheine, die mit einem Stand vor Ort war. Dort konnten Jugendliche mit sogenannten Alkoholbrillen versuchen, vier Schlösser und ein Zahlenschloss zu knacken. „Man sieht, dass die Jugendlichen durch die Brillen große Probleme haben“, sagt Steffen Höping von der Jugend- und Drogenberatung. Zusätzlich bot er Beratungsgespräche an.

Mit „Rheine Raved – Bass statt Rausch“ ist in Rheine eine neue Plattform für junge Technofans entstanden – organisiert von Jugendlichen für Jugendliche und mit einer klaren Botschaft: Bass statt Rausch.



Der Rote Hirsch am Marktplatz diente als Party-Location.